

# TIERMES

## KELTISCH-IBERISCHE UND RÖMISCHE ARCHÄOLOGISCHE UNDSTELLE IN SPANIEN

[www.tiermes.net](http://www.tiermes.net)

### KELTISCH-IBERISCHE UND RÖMISCHE ARCHÄOLOGISCHE FUNDSTELLE IN SPANIEN

Die archäologische Fundstelle in Tiermes (Tiermes / Termes / vor Jahren auch Termancia genannt) in Montejo de Tiermes (Soria, Castilla y León, Spanien) ist einer der interessantesten Orte der Iberischen Halbinsel. Die Zeitperiode, während der diese Gegend bewohnt war, umfasst mehr als fünfunddreißig Jahrhunderte, vom Neolithikum bis zum Frühen Modernen Zeitalter, einschließlich des Bronze- und Eisenzeitalters, der keltisch-iberischen Periode (Oppidum und Nekropole in Carratiermes), der römischen Periode (die römische Gemeinde in Termes), jener der Westgoten, sowie des Mittelalters.

Jedes Jahr, seit 1975 bis 1998, hat eine Gruppe von Archäologen während der Frühlings- und Sommermonate unter der Leitung von José Luis Argente Oliver, des 1998 verstorbenen Direktors und Kurators des Numantino Museums, Ausgrabungen durchgeführt. Zur Zeit werden die oben genannten alljährlichen Ausgrabungen von einer neuen Gruppe internationaler Archäologen, geleitet von Santiago Martínez Caballero (Kurator des Museums in Segovia) und Alberto Bescós Corral (Kurator des Museums in Zamora) weiterhin durchgeführt. Diese werden von der ‚Asociación de Amigos del Museo de Tiermes‘ (Vereinigung der Freunde des Museums in Tiermes), der Universität Perugia, der Universität Valladolid und weiterer wissenschaftlicher Institutionen in Spanien unterstützt.

### EIN KURZER RÜCKBLICK AUF DIE GESCHICHTE VON TIERMES

Manche Städte gehen in die Geschichte ein, dank der großen Taten ihrer Einwohner bei der Verteidigung ihrer Freiheit und Unabhängigkeit. Während des langen und grausamen iberisch-keltischen Krieges hat Rom seine gewaltige Armee zu einem weitentfernten und armen Volk gesandt, das in den ertragreichen Gebieten Hispaniens ansässig war: die AREVACOS (oder Aravaci), das kühnste und kampflustigste iberisch-keltische Volk, dessen Städte, vor allem Numancia und Tiermes, uneinnehmbar für jene Armee waren. Numancia entwickelte sich zum Schrecken der Republik. Tiermes war Numancias Verbündete und eine natürliche Festung. Bis zum Jahr 98 v. Chr. wurde die Stadt nicht erobert. Damals hatte Titus Didius nach seinem Sieg die Bewohner der Stadt gezwungen, ins Flachland zu ziehen. Sie mussten die Stadt in den Bergen verlassen und wurden von Titus Didius gefangengenommen, als sie versuchten, ihren neuen Heimatort zu ummauern. Die Aggressivität des Volkes aus Tiermes wurde im Krieg gegen Rom deutlich, als sie die Armee des Konsuls Quintus Pompeius im Jahr 139-138 v. Chr. besiegten und der römischen Besetzung standhielten. Die ältesten archäologischen Funde, die in Tiermes ausgegraben wurden, stammen aus der ersten Hälfte des Zweitem Jahrtausends vor Christus. Die schriftliche Bezugnahmen auf Tiermes sind begrenzt und kurz in ihren Beschreibungen. Diese Stadt wurde erstmals von Apianus genannt.

# TIERMES

## KELTISCH-IBERISCHE UND RÖMISCHE ARCHÄOLOGISCHE UNDESTELLE IN SPANIEN

[www.tiermes.net](http://www.tiermes.net)

Er sagte, dass Tiermes eine der wichtigsten Städte der Aravaci war. Dieser Hinweis stammt aus dem Jahre 143 v. Chr., als Apianus über die iberisch-keltischen Kriege geschrieben hat. (Apianus hat das Geschichtswerk des Polibius über die Römische Republik fortgesetzt). Wir verfügen über ausgiebigere Auskünfte über Tiermes aus den iberisch-keltischen Zeiten, jedoch sind bisher die Ausgrabungen der Nekropole diejenigen, die uns die Informationen über die Beerdigungsrituale und den gesellschaftlichen Aufbau dieses Volkes liefern. Das Fehlen von wichtigen Dokumenten und die Ungewissheit über die Geschehen der letzten 2500 Jahre in Zusammenhang mit Tiermes können nun dank der Ausgrabungsarbeiten, die 1975 begannen und bis heute weitergeführt werden, aufgehoben werden.

### DER NAME DER STADT

Der erste Name, den die Stadt erhielt, war Termes; so erscheint sie auch in klassischen und mittelalterlichen Texten und stimmt mit epigraphischen Studien überein. Nur Apianus und Diodorus gebrauchten einen anderen Namen, Termentia, vielleicht weil dieser im Klang dem Namen Numancia, die damals wichtigste keltisch-iberische Stadt, sehr ähnelt. Der Name „Termes“ wurde bis zum 13. Jahrhundert verwendet. Seitdem hat die sprachliche Entwicklung den Namen „Termes“ durch das aktuelle „Tiermes“ ersetzt.

### DAS MONOGRAPHISCHE MUSEUM IN TIERMES

Das Monographische Museum in Tiermes wurde am 9. Juni 1986 eingeweiht, mit dem Ziel den Besuchern weitere Informationen über den Ort zu bieten und einige Funde auszustellen. Andererseits hat das Gebäude zusätzliche Einrichtungen, um die archäologischen Studien zu unterstützen: Photolabors, Restaurierungsräume, Zeichenräume usw. Die Ausstellungen des Museums in Tiermes stellen vor allem archäologische Funde in den Mittelpunkt, die den drei wichtigsten Zeitaltern der Halbinsel entsprechen: das keltisch-iberische, das römische und das Mittelalter. Auf diese Weise wird versucht, die Besichtigung der Ruinen der Stadt zu erweitern und genauere und ausgiebigere Informationen zu erhalten.

### DIE NEKROPOLE (FRIEDHOF) IN CARRATIERMES

Es ist nicht sehr viel Informationen über dieses Zeitalter verfügbar, doch die Ausgrabungen der keltisch-iberischen Nekropole aus Tiermes, Carratiermes genannt, liefern uns eine hohe Anzahl wichtiger archäologischer Daten. Bis jetzt hat die Feldarbeit nur einen Teil der Nekropole untersucht, aber wir kennen genügend globale Eigenschaften, um zwischen dieser und anderen Nekropolen der geographischen Umgebung einen Zusammenhang herzustellen. Trotz allem wurden in Carratiermes neue Reste gefunden, dank welchen wir mehr über die unbekanntenen Aspekte der keltisch-iberischen Welt erfahren können.

# TIERMES

## KELTISCH-IBERISCHE UND RÖMISCHE ARCHÄOLOGISCHE UNDESTELLE IN SPANIEN

[www.tiermes.net](http://www.tiermes.net)

Die ausgegrabenen Grabstätte in Carratiermes enthalten eingäscherte Überreste, die Knochenreste und Grabbeigaben wurden auf verschiedene Weise vorgefunden: in einer Grabstätte inmitten des natürlichen Mediums, einfach auf dem Boden, in einer Urne usw. Im Allgemeinen wurden die Gräber mit einer großen Anzahl kleiner Steine bedeckt und dadurch geschützt; aber es wurden auch solche gefunden, bei denen Steinbrocken um einen Deckel aus Stein gelegt waren und die Grabbeigaben unter diesem lagen. Im westlichen Teil der Nekropole wurde eine Gräbergruppe ausgegraben, dessen Struktur aus Kalk- und Sandstein erbaut war, und einen kleinen, nicht zu hohen Berg bildete, um den die Gräber angelegt wurden. Die Grabbeigaben derselben stammen aus dem Modernen Zeitalter dieser Nekropole in Carratiermes.

### **DAS RÖMISCHE ZEITALTER**

Die geologische Zusammensetzung des Gebiets (Kalk- und Sandstein) hat auch während der keltisch-iberischen Periode eine aus Stein herausgearbeitete Architektur ermöglicht. Dies war die beste Lösung für den Häuserbau, vor allem unter Berücksichtigung des Klimas dieser Gegend. Dank dieser besonderen Arbeit kann heute noch die grundlegende Struktur der Häuser erkannt werden. Auch die römischen Gebäude sind heute noch vorzufinden, mit ihren abgeschliffenen gemauerten Wänden. Dieses und die gute Erhaltung der Häuser, sowie der öffentlichen und privaten Straßen verwandeln den Ort in das „spanische Pompeji“, wie Taracena Tiermes genannt hat. Die glorreichste Epoche des langen Lebens Tiermes‘ war zweifellos das römische Zeitalter, aus welchem die meisten archäologischen Funde stammen.

Die archäologischen Forschungen im Rahmen aktueller Arbeiten werden in verschiedenen Bezirken der Stadt durchgeführt, vor allem in denen der römischen und mittelalterlichen Zeit. Die wichtigsten römischen Gebäude sind:

- Der Aquädukt, das Castellum Aquae, das Forum, der Macellum, die Thermen, die Mauer und das „Haus des Aquädukts“ (1800 m<sup>2</sup>).

### **DAS MITTELALTER**

Die Angaben über das mittelalterliche Tiermes verschwanden während des Späten Römischen Reiches und der Zeiten der Westgoten. Das Zeitalter des Islams ist uns nicht bekannt. Als die Christen Tiermes eroberten, haben sie damals eine Kirche erbaut, die heute als Nuestra Señora de Tiermes (Unsere Frau von Tiermes) bekannt ist. Aber niemand hat fortdauernd in der alten Stadt gelebt. Eine in Stein gearbeitete Nekropole befindet sich in der Nähe des Flusses Manzanares, wo über 40 Gräber im typischen Gestein, jedoch weder Grabbeigaben noch Knochenreste entdeckt wurden; nur in einem von ihnen fand man einen kleinen Becher und ein metallisches Objekt. Beides stammt aus dem 9. bis 11. Jahrhundert.

# TIERMES

## KELTISCH-IBERISCHE UND RÖMISCHE ARCHÄOLOGISCHE UNDSTELLE IN SPANIEN

[www.tiermes.net](http://www.tiermes.net)

Die mittelalterliche Totenstadt liegt um die Kirche Nuestra Señora de Tiermes, und dort wurden mehr als 200 Gräber untersucht. Die Nekropole weist verschiedene Bestattungsformen auf: mit Sandstein, in Särgen, zwei Gräber auf dem Römerweg usw. Dieser Friedhof stammt zeitlich etwa aus dem Ende des 11. Jahrhunderts oder dem Beginn des 12. und wurde bis zum 15. Jahrhundert benutzt. Die beiden Gräber, die auf dem Römerweg entdeckt wurden, stammen aus dem 6. oder dem 7. Jahrhundert.

Bis zum 15. Jahrhundert war Tiermes eine bewohnte Stadt. Danach sind ihre Einwohner in die Nachbarstädte gezogen. Von da an stammen alle Angaben über die Stadt nur aus bibliografischen Bezugnahmen (Loperráez, Rabal, Romanones, Calvo usw). Aus diesem Grund waren die Forscher aus Taracena die wichtigsten, als es darum ging, die archäologischen Untersuchungen über diesen Ort auszulegen. Die heutigen Studien und Arbeiten in Tiermes wurden 1975 begonnen.